

29.06.2020 - 14:32 Uhr

Rolle und Auswirkungen von Social Media



Innsbruck (ots) -

Trevor D. Traina Lecture Series am MCI mit Dick Costolo, Unternehmer, CEO von Twitter 2010-2015

Der digitale Livetalk mit dem früheren CEO von Twitter, Dick Costolo, am 26. Juni 2020 bildet den Auftakt einer vom MCI gemeinsam mit U.S. Botschafter Trevor D. Traina gestalteten "Trevor D. Traina Guest Lecture Series".

Twitter ist weltweit eine der drei wichtigsten sozialen Medienplattformen des letzten Jahrzehnts. Die Plattform beeinflusste maßgeblich Wahlen und brachte demokratische Werte zu Menschen, welche unter gewöhnlichen Umständen keine Stimme haben. Dick Costolo, Twitter-CEO von 2010 bis 2015, wollte jeden Menschen auf diesem Planeten erreichen. Nicht nur Personen in Industriestaaten, er wollte jedem eine Stimme geben. Deshalb war es auch wichtig für Twitter, dass die Plattform auch bei schlechten Internetverbindungen funktioniert.

Dabei war sich Dick Costolo seiner Verantwortung stets bewusst. Wenn man ein soziales Netzwerk erstellt, entwickelt man einen Algorithmus, welcher entscheidet, was auf dem individuellen Feed der Nutzer zu sehen ist. Damit liegt auch die Verantwortung, dass der Feed nicht nur Lügen oder Fake Videos anzeigt, beim Betreiber. "Du triffst diese Entscheidung. Da kann man nicht einfach sagen. Oh wir sind nur eine Plattform."

Der Erfolg von Twitter als eine der einflussreichsten Social Media-Plattformen der Welt ist untrennbar mit konsequentem Leadership verbunden. "Zuhören, entscheiden, kommunizieren" prägte den besonderen Führungsstil von Dick Costolo.

Als Dick Costolo zu Twitter stieß, stand das Unternehmen vor großen technischen Herausforderungen. Die Unternehmenskultur verfolgte damals noch andere Werte. Die Plattform war oft instabil. Dies war auch in der Branche bekannt: Mark Zuckerberg soll Twitter einst als einen Haufen Clowns bezeichnet haben, welche ein Clownauto in eine Goldgrube stürzten.

Dick Costolo setzte nun gemeinsam mit seinem Team erstmals Prioritäten und ermittelte zentrale Werte, welche in der Unternehmenskultur verankert wurden. Diese führten das Unternehmen wie der Polarstern durch den täglichen Entscheidungsprozess. Einmal sagte Costolo sogar einer Werbekooperation während des Superbowl ab, da die Kooperation nicht ins Bild der zentrale Werte passte.

Botschafter Traina, selbst viele Jahre erfolgreicher Technologieunternehmer, erzählte aus seinen eigenen Anfängen: *"Ich realisierte schnell, wie viele Entscheidungen jeden Tag zu treffen waren. Das gesamte Team fordert deine Entscheidungen ein und verlässt sich darauf."*

Dabei schätze er besonders den "Golden Advice" von Dick Costolo: *"Zuhören, entscheiden, kommunizieren"*. Zuhören zu können sei eine wesentliche Eigenschaft eines guten Managers. Bis zu 70% seiner Entscheidungen basieren darauf, seinen Mitarbeitern gut zuzuhören. Dann muss man rasch eine Entscheidung treffen und diese dem Team transparent zu kommunizieren. Denn nichts schädigt eine Firmenkultur mehr, als Entscheidungen zu treffen, ohne zuerst das Team um Feedback zu bitten. *"Oftmals glauben Führungskräfte, dass sie alles wissen müssen. Aber das stimmt nicht. Es ist ihre Aufgabe, die besten Entscheidungen zu treffen"*, erklärt Costolo.

Pressekontakt:

MCI Management Center Innsbruck
Ulrike Fuchs
Public Relations
+43 (0)512 2070 1527
ulrike.fuchs@mci.edu
www.mci.edu

Medieninhalte



Der digitale Livetalk mit dem früheren CEO von Twitter, Dick Costolo, am 26. Juni 2020 bildet den Auftakt einer vom MCI gemeinsam mit U.S. Botschafter Trevor D. Traina gestalteten „Trevor D. Traina Guest Lecture Series“. Twitter ist weltweit eine der drei wichtigsten sozialen Medienplattformen des letzten Jahrzehnts. Die Plattform beeinflusste maßgeblich Wahlen und brachte demokratische Werte zu Menschen, welche unter gewöhnlichen Umständen keine Stimme haben. Dick Costolo, Twitter-CEO von 2010 bis 2015, wollte jeden Menschen auf diesem Planeten erreichen. Nicht nur Personen in Industriestaaten, er wollte jedem eine Stimme geben. Deshalb war es auch wichtig für Twitter, dass die Plattform auch bei schlechten Internetverbindungen funktioniert. Dabei war sich Dick Costolo seiner Verantwortung stets bewusst. Wenn man ein soziales Netzwerk erstellt, entwickelt man einen Algorithmus, welcher entscheidet, was auf dem individuellen Feed der Nutzer zu sehen ist. Damit liegt auch die Verantwortung, dass der Feed nicht nur Lügen oder Fake Videos anzeigt, beim Betreiber. „Du triffst diese Entscheidung. Da kann man nicht einfach sagen. Oh wir sind nur eine Plattform.“ Der Erfolg von Twitter als eine der einflussreichsten Social Media-Plattformen der Welt ist untrennbar mit konsequentem Leadership verbunden. „Zuhören, entscheiden, kommunizieren“ prägte den besonderen Führungsstil von Dick Costolo. Als Dick Costolo zu Twitter stieß, stand das Unternehmen vor großen technischen Herausforderungen. Die Unternehmenskultur verfolgte damals noch andere Werte. Die Plattform war oft instabil. Dies war auch in der Branche bekannt: Mark Zuckerberg soll Twitter einst als einen Haufen Clowns bezeichnet haben, welche ein Clownauto in eine Goldgrube stürzten. Dick Costolo setzte nun gemeinsam mit seinem Team erstmals Prioritäten und ermittelte zentrale Werte, welche in der Unternehmenskultur verankert wurden. Diese führten das Unternehmen wie der Polarstern durch den täglichen Entscheidungsprozess. Einmal sagte Costolo sogar einer Werbekooperation während des Superbowl ab, da die Kooperation nicht ins Bild der zentrale Werte passte. Botschafter Traina, selbst viele Jahre erfolgreicher Technologieunternehmer, erzählte aus seinen eigenen Anfängen: *„Ich realisierte schnell, wie viele Entscheidungen jeden Tag zu treffen waren. Das gesamte Team fordert deine Entscheidungen ein und verlässt sich darauf.“* Dabei schätze er besonders den „Golden Advice“ von Dick Costolo: *„Zuhören, entscheiden, kommunizieren“*. Zuhören zu können sei eine wesentliche Eigenschaft eines guten Managers. Bis zu 70% seiner Entscheidungen basieren darauf, seinen Mitarbeitern gut zuzuhören. Dann muss man rasch eine Entscheidung treffen und diese dem Team transparent zu kommunizieren. Denn nichts schädigt eine Firmenkultur mehr, als Entscheidungen zu treffen, ohne zuerst das Team um Feedback zu bitten. *„Oftmals glauben Führungskräfte, dass sie alles wissen müssen. Aber das stimmt nicht. Es ist ihre Aufgabe, die besten Entscheidungen zu treffen“*, erklärt Costolo.